

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales
(XII/SG-A JSK/09) am Mittwoch, 22.05.2024 in Schwerinsdorf, Sportheim SV Steern**

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:40 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitz

Arno Hillrichs

stimmberechtigte Mitglieder

Jan Boelsems

Adolf Junker

Andreas Rademacher

Regina de Riese

Melanie Nonte

Bernhard Janssen

beratende Mitglieder

Edgar Uden

Von der Verwaltung

Uwe Themann

Marco Fuss

Entschuldigt fehlen:

stimmberechtigte Mitglieder

Anja Dirks

Johannes Poppen

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 21.02.2024
5. Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten
6. Vorstellung Arbeit des SV Steern mit Begehung der Arena
7. Vorstellung der Tätigkeiten in der Touristikinformation der Samtgemeinde Hesel
8. Vorstellung der neuen Leitung des Jugendhauses
9. Kindertagesstättenbedarf - Versorgungssituation in der Samtgemeinde Hesel
Vorlage: SG/2024/403
10. Sonderzahlung 2024 VHS Leer e. V.
Vorlage: SG/2024/396
11. Antrag Zuschuss Schwimmverein Hesel e. V.
Vorlage: SG/2024/405
12. Anträge

13. Anfragen
14. Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde
15. Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1.

Eröffnung der Sitzung

Herr Hillrichs begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung werden keine Einwände erhoben. Herr Hillrichs stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 3.

Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Herr Hillrichs stellt somit die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

Tagesordnungspunkt 4.

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 21.02.2024

Sitzungsverlauf:

Einstimmig (3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen) ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 21.02.2024 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Tagesordnungspunkt 5.

Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten

Die Einwohnerfragen werden abschließend beantwortet.

Tagesordnungspunkt 6.

Vorstellung Arbeit des SV Stern mit Begehung der Arena

Sitzungsverlauf:

Die Arbeit des SV Stern wird vorgestellt. Danach erfolgt die Begehung der Arena.

Tagesordnungspunkt 7.

Vorstellung der Tätigkeiten in der Touristikinformation der Samtgemeinde Hesel

Sitzungsverlauf:

Uwe Reiners und Doro Coordes stellen sich und ihre Tätigkeit in der Tourist-Information SG Hesel vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Tagesordnungspunkt 8.

Vorstellung der neuen Leitung des Jugendhauses

Sitzungsverlauf:

Jason Niessit stellt sich und die Aufgaben der Leitung des Jugendhauses vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Tagesordnungspunkt 9.

Kindertagesstättenbedarf - Versorgungssituation in der Samtgemeinde Hesel

Vorlage: SG/2024/403

Sachverhalt:

Die 27. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung liegt vor und stellt die Samtgemeinde Hesel, neben der Thematik des Fachkräftemangels, vor weiteren großen Herausforderungen.

Zur Erreichung der durch den Kreis vorgegeben Ziele für das Kita-Jahr 2024/2025 muss ich im Krippenbereich ein Angebot für mindestens 50 % (vorherige Quote 40 %) der Altersgruppe vorhalten. Die Auswertung des Kreises hat eine Unterdeckung von voraussichtlich 75 Krippenplätzen und damit fünf Krippengruppen ergeben. Eine Krippengruppe umfasst 15 Kinder.

Im Bereich der Kindergartenplätze wird mit einer Versorgung von 95 % der Kinder von drei bis sechs Jahre gerechnet. Dies bedeutet, dass auch dort eine Unterdeckung von voraussichtlich 57 Plätzen vorhanden ist.

Eine Besonderheit stellt die Situation der Nachmittagsgruppen dar. Es werden bei der Erfüllung der Quote lediglich Vormittags- und Ganztagsgruppen berücksichtigt. Das bedeutet, dass die aktuell 50 Plätze in Holtland und Neukamperfehn für die Quotenerfüllung keinerlei Rolle spielen. Dies hat meiner Meinung nach vor allem mit dem tatsächlichen Bedarf zu tun.

Nachmittagsgruppe sind nicht gefragt. Diese These wurde mir aktuell bei der Planung für das Kita-Jahr 2024/2025 erneut bestätigt. Es gab in beiden Einrichtungen nur max. fünf Anmeldungen. Weiterhin hat der kirchliche Träger (Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Emden-Leer-Rhauderfehn) der Einrichtung in Holtland mitgeteilt, dass eine Aufrechterhaltung der Gruppe aus personellen Gründen nicht leistbar und wirtschaftlich nicht sinnvoll sei. Ich habe dies zur Kenntnis genommen und daher werden voraussichtlich beide (noch vorhandenen) Nachmittagsgruppen schließen. Die Fachbereiche 2 (Menschen) und 3 (Bauen) sind aktuell in Abstimmung mit unserer Aufsichtsbehörde dabei Lösungen zu entwickeln, damit für die geringe Anzahl von Kindern, die für diese Gruppen angemeldet sind, adäquate Lösungen gefunden werden.

Aktuell wird in Brinkum bereits eine Einrichtung gebaut. Diese Einrichtung wird für die dringend notwendige Entspannung der dramatischen Unterversorgung besonders im Krippenbereich im Einzugsgebiet Holtland/Brinkum sorgen, aber nicht zur Deckung des Gesamtbedarfs führen können. Es sind zwei Krippengruppen geplant, daher fehlen noch gut zwei Krippengruppen (30 Plätze). Weiterhin ist auch eine Gruppe für drei bis sechsjährige geplant (25 Plätze). Auch die Einrichtung von weiteren Integrationsgruppen in allen samtgemeindeeigenen

Einrichtungen ist eine weitere sich stellende Herausforderung. Die konkrete Umsetzung wurde bislang nicht massiv betrieben, da durch diese inhaltliche Umwidmung weitere Plätze verloren gehen und sich die Situation weiter verschärfen würde. In Integrationsgruppen dürfen max. 18 statt 25 Kinder betreut werden. Es zeichnet sich jedoch ab, dass diese besondere Betreuungsarbeit auch in den kommenden Jahren einen immer höher werdenden Stellenwert einnehmen wird, dem wir uns nicht werden verschließen können.

Weiterhin haben wir aktuell zwei Spielgruppen in Firrel, welche durch die Andreaskirchengemeinde Firrel betrieben werden. Diese Gruppen finden keine Berücksichtigung in der Statistik, aber bieten weitere Alternativen an, falls bei der Vergabe Familien nicht berücksichtigt werden können. Die Finanzierung dieser Gruppen wurde um zwei weitere Kita-Jahre verlängert, ob im Anschluss weiterhin ein solches Angebot vorgehalten werden kann ist fraglich und darf bei den Planungen nicht berücksichtigt werden.

Die Erkenntnisse aus der Fortschreibung der Kinderstättenbedarfsplanung und der aktuellen Angebots- und Nachfragesituation bei uns in der Samtgemeinde Hesel führen zu der Erkenntnis, dass auch unter Berücksichtigung der geplanten Einrichtung in Brinkum eine weitere Einrichtung mit zwei Krippen- und einer Kitagruppe geschaffen werden muss. Da die Versorgungssituation im Bereich Neukamperfehn/Beningafehn/Hesel besonders angespannt ist, sollte der Suchraum für diese Einrichtung auf den Bereich Beningafehn ausgerichtet sein.

Sitzungsverlauf:

Nach ausführlicher Aussprache ergeht einstimmig (5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen) folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Versorgungssituation im Kindertagesstättenbereich in den Suchräumen Beningafehn, Firrel und Schwerinsdorf zu erstellen.

Tagesordnungspunkt 10.

Sonderzahlung 2024 VHS Leer e. V.

Vorlage: SG/2024/396

Sachverhalt:

Ich habe die Information erhalten, dass am 18. April 2024 seitens des Vorstandes und der Geschäftsführung der VHS die Finanzen dargestellt wurden. Als Vertreter der kreisangehörigen Kommunen nahm Bürgermeister Geert Müller (Rhauderfehn) teil.

Das Jahresergebnis der VHS 2023 lag bei – 226.500 €. Herr Furch machte deutlich, dass bis zur Jahresmitte 2024 ein Finanzierungsbedarf von bis zu 150.000,-- Euro bestehen würde, der aus heutiger Sicht nicht dargestellt werden könne. Als Gründe wurden neben den gestiegenen Energie- und Personalkosten angeführt, dass Kurse in nicht unerheblichem Maße vorfinanziert werden (u. a. Sprachkurse der BAMF – Volumen 2023 insgesamt ca. 205.000 €). Ab dem Zeitpunkt, wo der Liquiditätsabfluss einen gesunden Stand der Liquidität unterschritten hatte, verstärkt dieser Umstand das Problem.

Der Landkreis Leer und die Stadt Leer lehnen eine weitere finanzielle Beteiligung grundsätzlich ab und sehen die kreisangehörigen Kommunen in der Pflicht (Kreis 172.100 €, Stadt Leer 70.317 € Gemeinden insgesamt 12.600 €) einen Sonderzuschuss zu zahlen.

Nimmt man den Zuschuss der Stadt Leer als Basis zahlt diese in 2023 gerundet 2 € je Einwohner. Setzt man diesen Betrag einmalig für die übrigen kreisangehörigen Kommunen für 2024 an, ergibt sich ein Volumen, dass es der VHS befähigt, das Jahr 2024 finanziell zu stemmen. Diese Lösung würde für die kreisangehörigen Kommunen zu überplanmäßigen Ausgaben führen.

Meine Forderung ist im Gegenzug, dass die Finanzierung ab 2025 ausschließlich in der erforderlichen Höhe über den Haushalt des Landkreises Leer abgebildet wird.

Für das Jahr 2023 wurden folgende Zahlungen abgerechnet:

Stadt Borkum	€ 469,52
Stadt Weener	€ 1.460,80
Bunde	€ 707,84
Jemgum	€ 335,13
Moormerland	€ 2.188,29
Ostrhauderfehn	€ 1.052,97
Rhauderfehn	€ 1.677,00
Uplengen	€ 1.096,74
Westoverledingen	€ 1.973,82
Hesel	€ 1.012,57
Jümme	€ 625,30

zusammen € 12.599,98.

Selbstverständlich hat die VHS bei der Mittelverwendung den Maßstab einer sparsamen und wirtschaftlichen Bewirtschaftung einzuhalten. Auch müssen Instrumente entwickelt werden, die die Höhe der Zuschussgewährung über den Kreis nicht zum Diskussionspunkt werden lassen. Ich habe den Eindruck, dass die VHS den Ernst der Lage erkannt hat und sich der Herausforderung stellt.

Die Samtgemeinde Hesel hat mit Stand 30.09.2023 11.274 Einwohner und Einwohnerinnen. Dies entspricht bei der vorgeschlagenen Handhabung einem Zuschuss von 22.548 Euro.

Sitzungsverlauf:

Uwe Themann erläutert, dass die finanzielle Situation der VHS sehr bedrohlich erscheint, deshalb wurde diese Angelegenheit bereits in diesem Ausschuss mit einer entsprechenden Beschlussvorlage thematisiert. Dennoch fehlen für eine abschließende Beurteilung noch wichtige Informationen, deshalb wird die Beschlussvorlage zurückgezogen.

Herr Hillrichs stellt fest, dass der Ausschuss über den Sachverhalt informiert worden ist.

Tagesordnungspunkt 11.

Antrag Zuschuss Schwimmverein Hesel e. V.

Vorlage: SG/2024/405

Sachverhalt:

Ich habe bezüglich der Hallenzeitenplanung des Schwimmbades das Gespräch mit dem Schwimmverein Hesel e. V. gesucht. Ziel war die Planungen und Bedürfnisse des Vereins mit

den Planungen meiner Behörde in Einklang zu bringen und eine möglichst hohe Nutzungsauslastung zu erreichen.

Der Schwimmverein Hesel e. V. hat sich mit Schreiben vom 02.05.2024 an mich gewandt und auf seine finanziell angespannte Situation hinzuweisen. Ein großes Thema des Anschreibens (siehe Anlage) war auch die Neufassung der Entgeltsatzung für das Schwimmbad Hesel Vorlage: SG/2022/036. Demnach wurde ein kostendeckendes Entgelt von 62,89 Euro je Zeitsunde beschlossen.

Die Reduzierung der Nutzungsgebühren stellt für mich keine Alternative dar, da die kalk. Kosten ohnehin aufgrund der gestiegenen Energiepreise deutlich höher sein dürften.

Der Schwimmverein hat auch das Gespräch mit der Gemeinde Moormerland gesucht, da auch viele Mitglieder des Schwimmvereins aus Moormerland dem Verein angehören. Die Gemeinde Moormerland hat lt. Schwimmverein eine finanzielle Unterstützung abgelehnt.

Der Schwimmverein hat Mitglieder aus allen Gemeinden der Samtgemeinde, daher hat ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Vereinen, auch befindet sich diese Sporthalle genauso wie die Turnhallen in Hesel, Holtland und Neukamperfehn in der Trägerschaft der Samtgemeinde.

Die aktuell schwierige Situation des Schwimmvereins mit der Corona-Vergangenheit und der Schließung des Heseler Bades verbunden mit einem drastischen Mitgliederschwund ist unstrittig. Die Samtgemeinde Hesel muss ein großes Interesse daran haben, die Arbeit dieses Vereins zu unterstützen und zu sichern, weil die vielfältigen Aktivitäten ganz maßgeblich auch zur allgemeinen Attraktivität des Heseler Bades beitragen. Der besondere Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendförderung, den gesundheitsfördernden Angeboten, den Schwimm- und Fitnesskursen zeichnen diesen Verein aus.

Dem Antrag auf die Gewährung einer einmaligen Förderung in Höhe von 6.500,00 € zur Deckung der Finanzlücke in diesem Jahr sollte aber nicht in dieser Höhe entsprochen werden. Den Kosten für die Badnutzung in diesem Jahr stehen Einnahmen aus der Sportförderung der Samtgemeinde Hesel in Höhe von ca. 3.500,00 € und der Kinder- und Jugendförderung der Gemeinde Hesel in Höhe von ca. 1.500,00 € gegenüber, die in der Aufstellung des Schwimmvereins nicht berücksichtigt wurden. Deshalb wird in der Gesamtbetrachtung die Gewährung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 2.500,00 € für vertretbar und geboten gehalten.

Sitzungsverlauf:

Einstimmig (7 Ja-Stimmen) ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Samtgemeinde Hesel gewährt dem Schwimmverein Hesel e. V. mit der Wiedereröffnung des Schwimmbadbetriebes einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.500 €.

Tagesordnungspunkt 12.

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Tagesordnungspunkt 13.

Anfragen

Die Anfragen werden abschließend beantwortet.

Tagesordnungspunkt 14.

Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Tagesordnungspunkt 15.

Schließung der Sitzung

Herr Hillrichs bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Fachausschussvorsitzender

Protokollführer

Arno Hillrichs

Marco Fuss